

Ergänzung zu KET 6:

Anna-Katharina Szagun: "Nur Gott selbst kann wissen, ob es ihn gibt!" Langzeitstudie zur frühkindlichen Entwicklung von Gotteskonzepten in zunehmend säkularen Kontexten Gera 2018

Lesehilfen:

Die Erhebungsmethoden zu den auf der Webseite befindlichen 6 Einzelfallstudien sind ausführlich in Kapitel 2 von KET 6 beschrieben. Auf der Webseite sind in Klammern nur jeweils die Überschriften nebst Angabe des Unterkapitels vermerkt.

Eine Übersichtstabelle zu sämtlichen Einzelfallstudien von KET 6 (einschließlich der auf der Webseite befindlichen 6 Fälle) ist in Kapitel 3 von KET 6 enthalten, ebenfalls eine ausführliche bündelnde Auswertung aller ausgearbeiteten Einzelfälle wie vielfältiger zusätzlicher Daten. Die in Klammern gesetzte Ziffer hinter dem Namen des Kindes verweist auf die Ziffer, unter der das Kind in der Übersichtstabelle von KET 6 erscheint.

Die Namen sind Pseudonyme. Die Gespräche sind durchnummeriert und jeweils mit Altersangaben der Kinder versehen. Zuerst erscheint das Jahr, nach dem Punkt die Zahl der Monate, z.B. 4.7. Der Ort des Gesprächs ist vermerkt, ebenso, ob eine weitere Person teilnahm. Die Gespräche enthalten unterschiedlich viele Einzelerhebungen je nach der aktuellen Aufmerksamkeitsspanne des Kindes.

Die Gespräche wurden alle mitgeschnitten und transkribiert. Je jünger Kinder sind, umso mehr Äußerungen erfolgen allerdings nonverbal: Um den Verlauf der Gespräche transparent zu machen, werden daher in die Darstellung auch Angaben zum Kontext der Gespräche miteinbezogen. Der Gesprächsverlauf wird samt Störungen o. Ä. zu spiegeln versucht. Der Originalton der Kinder ist jeweils in Anführungszeichen gesetzt, bündelnde Wiedergaben ihrer Äußerungen erscheinen in indirekter Rede. Auch die Anmerkungen bzw. Fragen der Forscherin erscheinen - meist mit einem I markiert - in indirekter Rede. Besonderheiten im Ausdruck des Kindes - Stottern, längere Pausen, Lautstärke o. Ä. - sind in Klammern gesetzt. Die Kommentare der Forscherin erscheinen in Kursivdruck.